



International SOS Geschäftsreisen nehmen wieder zu – die damit verbundenen Risiken ebenfalls

Neu-Isenburg, 11. November 2021 – Das weltweite Volumen von Geschäftsreisen hat sich seit Mai 2021 vervierfacht. Gleichzeitig hat die Komplexität des Reisens aufgrund der sich ständig ändernden Reisebestimmungen, den erhöhten Sicherheits- und Gesundheitsrisiken, und der neunmal höheren Wahrscheinlichkeit für eine Evakuierung¹, erheblich zugenommen. Die aktuellen Daten stammen von International SOS, weltweit führendes Unternehmen für Gesundheits- und Sicherheitsdienstleistungen, mit 12.000 Kunden weltweit.

Das Volumen von internationalen Geschäftsreisen steigt seit Mai 2021 monatlich um 10 %; bei Inlandsreisen beträgt die monatliche Zunahme 13 %¹. Dieses Wachstum wird auch von Reiseexperten diverser renommierter Schweizer Organisationen² wie Switzerland Global Enterprise, Swiss International Air Lines, der Association of Swiss Travel Management und der International Air Transport Association (IATA) bestätigt. Laut IATA³ können Airlines 2022 wieder mit deutlich mehr Passagieren rechnen – die Zahl der Passagiere sollte in 2022 voraussichtlich bei 75 Prozent des Reisevolumens vor der Pandemie liegen. Die Nachfrage nach Inlandsreisen wird 2022 auf 93 % des Volumens vor der Pandemie steigen. Gleichzeitig hat das Sicherheits- und Gesundheitsrisiko für Reisende zugenommen.

Erhöhtes Sicherheits- und Gesundheitsrisiko auf Reisen

Der Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung ist in vielen Ländern aufgrund der Pandemie zu einer großen Herausforderung geworden. Ist diese im bereisten Land unzureichend oder nicht verfügbar, ist oftmals eine medizinische Evakuierung zwingend. Die Daten von International SOS zeigen, dass das Risiko für eine medizinische Evakuierung während einer Geschäftsreise heute neunmal höher ist als 2019¹. Dies ist auf die direkten Auswirkungen von Covid-19 zurückzuführen, gekoppelt mit einem erhöhten Bedarf an medizinischer Versorgung und aufgrund komplexer Anforderungen bezüglich Tests, Isolation und Quarantäne-Maßnahmen.

Medizinische Evakuierungen sind heute sehr viel komplexer geworden: Die Bearbeitungszeit für die Abwicklung einer medizinischen Evakuierung für Covid-19-Fälle und Nicht-Covid-19-Fälle ist aktuell aufgrund der aufwändigen Organisation hinsichtlich Logistik und Einholung aller erforderlichen Bewilligungen gestiegen.

Die Zahl der von International SOS veröffentlichten zeitkritischen Sicherheitswarnungen mit hohem Schweregrad, die Reisende vor Risiken wie terroristischen Vorfällen, zivilen Unruhen oder klimatischen Ereignissen warnen, ist 2019 weltweit um 80 % gestiegen. Pro Monat werden durchschnittlich 400 Warnmeldungen¹ - mit hohem Schweregrad - publiziert. Dies ist insbesondere auf die Auswirkungen der Pandemie zurückzuführen. Covid-19 hat die Bedrohung durch zivile Unruhen und Kriminalität erhöht, da die sozioökonomischen Auswirkungen der Pandemie in allen Ländern die Finanzen der Unternehmen, des öffentlichen Sektors und privaten Haushalten belastet – in einigen Fällen hat die Pandemie die Spaltung der Gesellschaft zusätzlich vorangetrieben. In Kombination mit dem schon länger anhaltenden Trend zu immer schwereren Naturkatastrophen und Klimaereignissen hat dies zu einer erheblichen Zunahme von direkten Sicherheitsrisiken und Reisetörungen für Reisende geführt. Längerfristige indirekte Sicherheitsauswirkungen von Covid-19 werden auch über das Jahr 2022 hinaus von Bedeutung sein.



Reisebeschränkungen - eine große Herausforderung für Reisende und Arbeitgeber

Der Administrationsaufwand und Druck auf Arbeitgebende hat sich aufgrund der ständig ändernden Bestimmungen zu Covid-19-Reisebeschränkungen erhöht, weil diese ihren Mitarbeitenden stets aktuelle und zuverlässige Informationen liefern müssen. Das Arbeitsvolumen hat auf Arbeitgeberseite, insbesondere für die Personalabteilung und Sicherheits-Teams, stark zugenommen. Umso wichtiger sind vertrauenswürdige Quellen für Gesundheits- und Sicherheitsinformationen sowie Beratung für die Bewältigung ihrer Arbeit.

„Es gibt aktuell so viele Variablen bei Geschäftsreisen. Sei es die reisende Person selbst, die unterschiedlichen Einreise-Anforderungen der Länder, die Anforderungen der jeweiligen Fluggesellschaft, wie gut es um die medizinische Hilfe vor Ort bestellt ist – lauter Fragen, mit denen wir uns Wochen vor der eigentlichen Geschäftsreise beschäftigen müssen“, sagt Domenica Huber, Head of Global Reward bei Barry Callebaut Group - ein Kunde von International SOS. Um diese Herausforderung effizienter zu bewältigen, hat Barry Callebaut einen strikten Prozess für Reisegenehmigungen eingeführt.

Die Fürsorgepflicht weitet sich aus

Geschäftsreisen nehmen wieder zu, aber die Einschränkungen und die Komplexität werden bleiben. Um die Mitarbeitenden des Unternehmens so effizient wie möglich zu schützen, benötigen Arbeitgeber Zugang zu integrierten, erstklassigen medizinischen und sicherheitsspezifischen Informationen, Beratung und Unterstützung, digitale Tools für die Einhaltung der Richtlinien, eine optimale Reisevorbereitung sowie vereinfachte Prozesse.

Frédéric Balme, Regional General Manager, Central Europe bei International SOS, sagt: *„Bezüglich der Fürsorgepflicht des Arbeitgebenden erwarten wir eine Evolution, denn Covid-19 wird sich auf das Risikomanagement im Reiseverkehr fast so stark auswirken wie der 11. September auf die Sicherheitsvorschriften in der Luftfahrtindustrie. Ein isolierter Ansatz in Bezug auf Gesundheits- und Sicherheitsrisiken reicht nicht mehr aus; die Beurteilung der Reisefähigkeit der Mitarbeiter und die Unterstützung auf Reisen sind heute mehr denn je erforderlich. Ich empfehle Organisationen dringend, sich mit dem neuen Leitfaden ISO 31030:2021 Travel risk management — Guidance for organizations⁴. vertraut zu machen. Die neue internationale Norm umreißt bewährte Verfahren für ein effizientes und effektives Travel Risk Management Programm. Und dies schützt letztlich Arbeitnehmer und Arbeitgeber gleichermaßen.“*

Unterstützendes Material:

International SOS hat in Zusammenarbeit mit IATA, Swiss International Air Lines, Switzerland Global Enterprise, und der Association of Swiss Travel Management (ASTM) eine [Infografik](#) erstellt, die den Weg zur neuen Travel Reality illustriert.

Die oben genannten Organisationen haben im Oktober einen virtuellen Roundtable² organisiert, um die Wiederaufnahme von Geschäftsreisen und die neue Reiserealität zu diskutieren. Das Slidedeck und die Aufzeichnung sind unter diesem [Link](#) verfügbar.



¹ Die Analyse basiert auf Daten zu internationalen SOS Assistance Cases (1. Mai 2020 - 31. August 2021) und Sicherheitswarnungen von International SOS (1. Januar 2019 - 31. Juli 2021)

² Basierend auf einem virtuellen Roundtable zum Thema "Return to Travel", organisiert von International SOS am 6. Oktober 2021 mit Experten der International Air Transport Association, Switzerland Global Enterprise, Barry Callebaut Group, SWISS, der Association of Swiss Travel Management und International SOS: [Return to Travel Roundtable | Resources \(internationalsos.com\)](https://www.internationalsos.com/return-to-travel-roundtable-resources)

³ Für das Jahr 2021 wird ein Gesamtpassagieraufkommen von 2,3 Milliarden erwartet. Diese Zahl wird bis 2022 auf 3,4 Milliarden ansteigen, was dem Niveau von 2014 entspricht und deutlich unter den 4,5 Milliarden Reisenden von 2019 liegt. <https://www.iata.org/en/pressroom/2021-releases/2021-10-04-01/>

⁴ ISO 31030:2021 Travel risk management — Guidance for organizations: <https://www.iso.org/standard/54204.html>

Über International SOS

Das Ziel der International SOS Gruppe ist es, Mitarbeitende unserer Kunden weltweit vor Bedrohungen für Gesundheit und Sicherheit zu schützen. Wo immer ein Unternehmen aktiv ist, liefert International SOS Lösungen für Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden, um das Wachstum und die Produktivität zu fördern. Bei extremen Wetterbedingungen, einer Epidemie oder einem Sicherheitsvorfall reagiert International SOS sofort und gibt den Mitarbeitenden und ihren Arbeitgebern ein sicheres Gefühl. Innovative Technologien und medizinisches Know-how konzentrieren sich auf präventive Maßnahmen und ermöglichen einen schnellen und umfassenden Überblick sowie qualitativ hochwertige Dienstleistungen vor Ort. International SOS unterstützt bei der Erfüllung der Compliance-Anforderungen. Durch die Zusammenarbeit mit International SOS können Unternehmen ihre Fürsorgepflicht erfüllen und gleichzeitig ihre Stabilität, Kontinuität und Nachhaltigkeit stärken.

Die 1985 gegründete International SOS Gruppe genießt das Vertrauen von 12.000 Unternehmen, darunter mehr als die Hälfte der „Fortune Global 500“, multinationale Firmenkunden und mittelständische Unternehmen, Regierungen, Bildungseinrichtungen und Nicht-Regierungs-Organisationen (NGOs). 10.000 Mitarbeiter inklusive internationaler Medizin-, Sicherheits- und Logistikexperten begleiten und unterstützen an über 1.000 Standorten in 85 Ländern, 24/7, 365 Tage im Jahr.

Mehr Informationen zum Schutz von Mitarbeitern unter: <https://www.internationalsos.de>.

Kontakt

Sturmfest – Berater für Kommunikation

Katharina Niemann
Senior Beraterin
Lehmweg 17a
D-20251 Hamburg
Tel.: +49 40 - 521 03 93 26
E-Mail: kn@sturmfest-berater.de

International SOS GmbH

Karin Böckmann
Marketing & Communications Manager
Dornhofstraße 34
D-63263 Neu-Isenburg
Tel: +49 6102 / 35 88-482
E-Mail: karin.boeckmann@internationalsos.com